



# "OCULUS" Optikgeräte Gesellschaft mit beschränkter Haftung

## Dutenhofen

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

#### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

#### OCULUS Optikgeräte GmbH, Wetzlar-Dutenhofen

##### 1. Grundlagen des Unternehmens

Die Firma OCULUS ist seit 125 Jahren weltweit Partner für Augenärzte, Augenoptiker, Arbeitsmediziner und Optometristen. Für diesen klar umschriebenen Anwenderkreis entwickelt die Firma OCULUS High-Tech-Instrumente für Diagnostik und Behandlung sowie Operationszusatzgeräte inklusive Einwegprodukten, um die anspruchsvolle Arbeit unserer Kunden entsprechend zu unterstützen. OCULUS hat eine hohe Fertigungstiefe, stellt viele der angebotenen Produkte selber her, hat einen eigenen Vertrieb und übernimmt auch den Service für das Produktspektrum. Die hohen Anforderungen unserer Kunden sind das Maß der Dinge und die Zielrichtung für unsere einzelnen Geräteprojekte. Die Entwicklung unserer Produkte wird in Kooperation mit nationalen und internationalen Spezialisten abgestimmt und im Stammhaus in Wetzlar durchgeführt.

Der demographische Wandel mit zunehmend älter werdender Bevölkerung hat einen nicht unerheblichen Einfluss auf den Gesundheitsmarkt und auch auf den Bereich der Ophthalmologie. Im Alter steigt potentiell die Gefahr, an Augenerkrankungen wie Glaukom, Katarakt oder AMD zu erkranken. Es ist davon auszugehen, dass ein wachsender Bedarf an Diagnose- und Therapieprodukten in der Augenheilkunde weiterhin gegeben ist. Neben dem demographischen Wandel gewinnt auch die Myopie-Diagnostik bei Kindern und Heranwachsenden immer mehr an Bedeutung. Der Erkennung und weiteren therapeutischen Betreuung dieser Myopie hat sich OCULUS in 2020 ebenfalls gewidmet und konnte erfolgreich mit dem Verkauf des in 2019 entwickelten Diagnosegerätes zu diesem Thema starten. Weiterhin ist global eine erhebliche Zunahme an trockenen Augen Erkrankungen zu beobachten, was unter anderem auf den digitalen Lebenswandel zurückzuführen ist. Auch hier unterstützen wir mit unseren Produkten in der diagnostischen Unterstützung der Ophthalmologen weltweit.

OCULUS Produkte werden im Inland durch den eigenen Außendienst und den autorisierten Fachhandel vertrieben. Im Ausland erfolgen der Vertrieb und auch der Service über Tochtergesellschaften oder über geschulte und autorisierte Distributoren.

##### 2. Wirtschaftsbericht

###### a) Marktentwicklung und Geschäftsverlauf

Das Jahr 2020 verlief in den ersten beiden Monaten noch unter gewohnten Bedingungen, bevor auch uns im März 2020 die Maßnahmen und Restriktionen des Corona-Virus getroffen haben. Präsenzmessen und Veranstaltungen wurden abgesagt, was einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Auftrags- und Absatzlage hatte. Geprägt durch viele Unsicherheiten - gerade im internationalen Geschäft - fiel der Umsatz in den Monaten März bis Juni um -30% im Vergleich zum Vorjahr. Im zweiten Halbjahr 2020 konnte der Rückstand jedoch schnell aufgeholt werden. Die Nachfrage weltweit stieg an und der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr letztendlich um 3% gesteigert werden. 65% des Umsatzes wurden im Ausland erzielt. Aufgrund der anhaltenden Pandemie ging der Umsatz in wichtigen Ländern, wie z.B. Asien und USA leicht zurück, was durch den starken Inlandsumsatz kompensiert werden konnte (+10%). In Europa erreichte der Umsatz Vorjahresniveau. Die Investitionsbereitschaft wird unserer Meinung nach durch die immer noch anhaltende Niedrigzinsphase gefördert.

Hauptumsatzträger im Direktgeschäft im Inland sind die Augenoptiker (inkl. Kettengeschäft), einen bedeutenden Umsatz machen wir auch mit den Augenärzten. Auch der Fachhandel (inkl. OEM) spielt im Inlandsgeschäft eine wichtige Rolle.

Wichtigste Produktgruppen im Vertrieb war weiterhin die Familie der Pentacam® für die Vorderabschnittsdiagnostik, die sowohl im Inland als auch im Ausland gut abgesetzt werden konnte. Auch der Keratograph zur Messung von Unregelmäßigkeiten auf der Hornhaut, zur Kontaktlinsenanpassung und zur Diagnose des trockenen Auges wurde national und international gut nachgefragt. Mit fast allen Produktgruppen konnte der Umsatz 2020 gesteigert werden. Rückläufig hingegen sind Produkte aus der Perimetrie und der Spaltlampentechnik.

Unsere Tochterfirmen in den USA konnten den Umsatz gegenüber dem Vorjahr leider nicht steigern. Auch hier haben die Auswirkungen der Pandemie den Zutritt zu Messen, Präsenzterminen und Kundenbesuchen verwehrt. Insgesamt ging der Umsatz dort um ca. 12% zurück. Auch die OCULUS Töchter in Spanien, der Slowakei, Polen und Tschechien mussten Umsatzeinbußen hinnehmen. Die in 2019 neu gegründete Niederlassung in Großbritannien spürte deutlich die Corona-Auswirkungen, wohingegen Brasilien und die Türkei Wachstum im zweitstelligen Prozentbereich zu verzeichnen hatten.

Pandemiebedingt haben auch wir die Situationen am Arbeitsplatz anpassen müssen. Schichtbetriebe ohne persönliche Übergabe wurde in den Montageabteilungen eingeführt. Abteilungen, in denen keine Präsenz am Arbeitsplatz erforderlich war, wurden in ein mobiles Remote-Office verlegt. Kundenkontakte wurden eingestellt und Besuche auf das Nötigste reduziert. Die mit dem Virus verbundenen Maßnahmen erschwerten zusätzlich die im Inland und Kettengeschäft notwendigen Auslieferungen unserer Geräte und Einheiten.

###### b) Wirtschaftliche Lage des Unternehmens



## Ertragslage

Der Bilanzgewinn konnte im Vergleich zum Vorjahr um 1,8% gesteigert werden. Verantwortlich hierfür sind unter anderem der Rückgang an Aufwendungen für Reisen und Messen. Der Bestand an Fertigen und Halbfertigen Erzeugnissen wurde gegenüber dem Vorjahr leicht abgebaut.

Zwar wurden im gesamten Jahr die Investitionstätigkeiten aufgrund der aktuellen Lage reduziert, die Abschreibungen jedoch wurden um einen einmaligen Sondereffekt beeinflusst und lagen somit ca. 38% über dem Vorjahr.

Die Ertragslage ist weiterhin gut und liegt mit 11% Umsatzrendite im Branchendurchschnitt.

Der Auftragsbestand konnte zum Jahresende deutlich aufgebaut werden. Die Prognose für 2021 steht somit weiterhin auf Wachstum und zeigt das internationale Interesse an den Hightech-Produkten der Firma OCULUS.

## Finanzlage

2020 wurden Investitionen im Bereich Software, sowie Werkzeuge und Formen getätigt.

## 3. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich im Geschäftsjahr 2020 auf 418 erhöht. Davon waren 26 Auszubildende. Die Altersstruktur und Qualifikationsstruktur sind positiv.

Der Zuwachs an Mitarbeitern verteilte sich über viele Bereiche der Unternehmung und ist dem organischen Wachstum geschuldet. Die stetig voranschreitende Digitalisierung und die hohe Softwarelastigkeit unserer Produkte beeinflussen ebenfalls in einem hohen Maß die Rekrutierung von Fachkräften.

Bei der Besetzung von Stellen mit qualifizierten Mitarbeitern (gn) kommt der öffentlich häufig diskutierte Fachkräftemangel immer mehr zum Tragen. Auch für die Zukunft rechnen wir mit stetig wachsenden Herausforderungen und Engpässen, was die Gewinnung von Fachkräften betrifft.

## 4. Prognosebericht - Chancen und Risiken

Auch im Jahr 2021 werden uns die Unsicherheiten aufgrund der anhaltenden Pandemie begleiten. Der Vortrag des hohen Auftragsbestandes lässt hier allerdings hoffen, dass die Investitionsbereitschaft unserer Kunden weiterhin vorhanden ist. Gerade in USA und China rechnen wir mit einem Anstieg der Nachfrage und auch in Deutschland erwarten wir einen Nachholeffekt.

Weiterhin haben wir ein wachsames Auge auf die steigenden Arbeitskosten und die immer schwieriger werdende Rekrutierung von Fachkräften. Auch der zunehmende bürokratischen Aufwand lässt uns mit Sorge in die Zukunft blicken. Bedingt durch die immer stromintensiveren, automatisierten und digitalen Prozesse in der Fertigung und auch in den Montageabteilungen, blicken wir voller Sorge auf die Wirtschafts- und Klimapolitik der Bundesregierung. Der einstige Standortvorteil Deutschlands darf nicht durch falsche Anreize und Subventionen weiter gefährdet werden. Nachhaltig kann nur sein was nachwächst, alle Produkte und Güter mit nicht nachwachsenden Rohstoffen sollten von daher möglichst langlebig sein.

Da unser Geschäft auch von der gesamtpolitischen Lage abhängt, ist es schwierig Prognosen für den Absatz in Länder wie China, USA, GB, Brasilien, Indien und Mexiko abzugeben. Restriktionen für einzelne Länder beeinflussen auch die globale Wirtschaft. Unter der Maßgabe, dass sich in unseren wichtigen Märkten keine negativen Ergänzungsbelastungen ergeben, erhoffen wir für 2021 den Umsatz um ca. 8 % im Vergleich zu 2020 steigern zu können. Die Ertragslage sollte sich in gleichem Verhältnis entwickeln.

Wetzlar, im Dezember 2021

*Rainer Kirchhübel*

*Christian Kirchhübel*

*Matthias Kirchhübel*

## Bilanz

### Aktiva



	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>30.387.950,78</b>	<b>32.731.966,96</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.060.234,68</b>	<b>897.505,01</b>
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.060.234,68	897.505,01
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>28.397.673,51</b>	<b>30.904.419,36</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.029.090,85	19.756.960,85
2. technische Anlagen und Maschinen	8.439.664,68	8.793.829,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.909.417,98	2.025.780,49
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.500,00	327.849,02
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>930.042,59</b>	<b>930.042,59</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	930.042,59	930.042,59
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>85.773.130,25</b>	<b>79.078.321,29</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>23.396.883,53</b>	<b>23.378.009,62</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.218.122,68	6.258.228,48
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.725.619,17	1.957.559,78
3. fertige Erzeugnisse und Waren	14.453.141,68	15.162.221,36
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>35.666.597,06</b>	<b>32.423.241,02</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.943.789,43	8.916.812,26
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	21.394.528,39	21.481.349,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	3.328.279,24	2.025.079,76
<b>III. Wertpapiere</b>	<b>7.928.018,57</b>	<b>6.943.529,61</b>
1. sonstige Wertpapiere	7.928.018,57	6.943.529,61
<b>IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b>18.781.631,09</b>	<b>16.333.541,04</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>96.671,71</b>	<b>241.035,46</b>
<b>Bilanzsumme, Summe Aktiva</b>	<b>116.257.752,74</b>	<b>112.051.323,71</b>
<b>Passiva</b>		
	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>102.344.771,03</b>	<b>96.666.664,49</b>
<b>I. gezeichnetes Kapital</b>	<b>770.000,00</b>	<b>770.000,00</b>
<b>II. Gewinnrücklagen</b>	<b>1.791.442,45</b>	<b>1.791.442,45</b>
1. satzungsmäßige Rücklagen	808.863,76	808.863,76
2. andere Gewinnrücklagen	982.578,69	982.578,69



	<b>31.12.2020 EUR</b>	<b>31.12.2019 EUR</b>
III. Gewinnvortrag	92.855.222,04	86.662.496,55
IV. Jahresüberschuss	6.928.106,54	7.442.725,49
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>5.932.706,21</b>	<b>6.315.296,89</b>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.680.191,00	1.656.245,00
2. Steuerrückstellungen	775.000,21	939.207,94
3. sonstige Rückstellungen	3.477.515,00	3.719.843,95
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>7.980.275,50</b>	<b>9.069.362,33</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.062.813,36	4.203.497,05
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.304.620,85	2.066.355,15
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	22.696,68	834.272,34
4. sonstige Verbindlichkeiten	3.590.144,61	1.965.237,79
davon aus Steuern	406.339,14	412.177,43
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	53.368,01	46.497,95
<b>Bilanzsumme, Summe Passiva</b>	<b>116.257.752,74</b>	<b>112.051.323,71</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>1.1.2020 - 31.12.2020 EUR</b>	<b>1.1.2019 - 31.12.2019 EUR</b>
1. Umsatzerlöse	77.696.687,17	75.278.302,85
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	344.488,56	1.817.301,88
3. andere aktivierte Eigenleistungen	1.131.746,45	173.366,69
4. sonstige betriebliche Erträge	463.856,56	2.122.991,56
davon Erträge aus Währungsumrechnung	0,00	21.940,28
<b>5. Materialaufwand</b>	<b>24.393.506,47</b>	<b>23.027.570,77</b>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	24.393.506,47	23.027.570,77
<b>6. Personalaufwand</b>	<b>27.372.929,46</b>	<b>27.219.134,28</b>
a) Löhne und Gehälter	23.369.061,14	23.253.278,12
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.003.868,32	3.965.856,16
davon für Altersversorgung	132.382,75	194.510,15
<b>7. Abschreibungen</b>	<b>5.212.360,22</b>	<b>3.779.700,13</b>



	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.212.360,22	3.779.700,13
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	13.861.803,09	15.205.754,07
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	530.545,19	68.826,68
9. Erträge aus Beteiligungen	1.490.596,57	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	1.347,67
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	514.871,07	666.097,33
davon aus verbundenen Unternehmen	388.190,47	329.268,18
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	574.520,45	350.836,44
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	89.453,00	91.028,78
davon aus Abzinsung	57.126,00	65.907,00
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.129.523,95	2.865.663,00
15. Ergebnis nach Steuern	7.008.149,74	7.519.720,51
16. sonstige Steuern	80.043,20	76.995,02
17. Jahresüberschuss	6.928.106,54	7.442.725,49

## Anhang für das Geschäftsjahr 2020

### der "OCULUS" Optikgeräte Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wetzlar

#### Allgemeine Angaben

Die "OCULUS" Optikgeräte Gesellschaft mit beschränkter Haftung, hat ihren Sitz in Wetzlar. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Wetzlar unter HR B 23 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde gemäß den Vorschriften der §§ 242 ff. des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung der besonderen Vorschriften für Kapitalgesellschaften nach den §§ 264 ff. HGB aufgestellt.

Die Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung wurden ebenfalls beachtet.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde überwiegend der Vermerk im Anhang gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gesellschaft ist eine große Gesellschaft im Sinne von § 267 HGB.

#### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Anschaffungswert von Euro 800,00 wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und in voller Höhe planmäßig abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und bewertet, soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Die fertigen und unfertigen Erzeugnisse wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten die notwendigen Gemeinkosten sowie angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung und der Kosten für soziale Einrichtungen und Leistungen des Betriebes nebst den Kosten für die betriebliche Altersversorgung einbezogen. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Forderungen in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Forderungen mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr wurden dabei unter Inanspruchnahme der Bewertungserleichterung des § 256a Satz 2 HGB grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag angesetzt.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen wurden in Anwendung des Wahlrechts gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzins abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Die Erfolgswirkungen aus Änderung des Diskontierungssatzes wurden im Finanzergebnis erfasst.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Sonstige Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags passiviert.

Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr wurden dabei unter Inanspruchnahme der Bewertungserleichterung des § 256a Satz 2 HGB grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag angesetzt.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz im voraussichtlichen Zeitpunkt des Abbaus der Unterschiede in Höhe von 29,475 %.

	<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>			
	<b>Anfangsbestand 01.01.2020 Euro</b>	<b>Zugänge Euro</b>	<b>Abgänge Euro</b>	<b>Umbuchungen Euro</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.424.081,10	568.048,47	0,00	11.200,00
	2.424.081,10	568.048,47	0,00	11.200,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Recht und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.777.354,14	223.705,99	0,00	284.404,09
2. technische Anlagen und Maschinen	18.196.338,88	1.399.314,82	0,00	26.801,73
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.244.312,73	644.356,42	0,00	18.861,54
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	327.849,02	768.017,85	735.099,51	-341.267,36

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Anfangsbestand 01.01.2020 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro
	52.545.854,77	3.035.395,08	735.099,51	-11.200,00
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	930.042,59	0,00	0,00	0,00
	930.042,59	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	55.899.978,46	3.603.443,55	735.099,51	0,00
	Abschreibungen			
	Endbestand 31.12.2020 Euro	Anfangsbestand 01.01.2020 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.003.329,57	1.526.576,09	416.518,80	
	3.003.329,57	1.526.576,09	416.518,80	0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Recht und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	27.285.464,22	7.020.393,29	2.235.980,08	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	19.622.455,43	9.402.509,88	1.780.280,87	0,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.907.530,69	5.218.532,24	779.580,47	0,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.500,00	0,00	0,00	0,00
	54.834.950,34	21.641.435,41	4.795.841,42	0,00
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	930.042,59	0,00	0,00	0,00
	930.042,59	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	58.768.322,50	23.168.011,50	5.212.360,22	0,00
	Buchwerte			31.12.2019 Euro
	Endbestand 31.12.2020 Euro	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro	
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.943.094,89	1.060.234,68	897.505,01
		1.943.094,89	1.060.234,68	897.505,01



	Endbestand 31.12.2020 Euro	Buchwerte		
		31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Recht und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.256.373,37	18.029.090,85	19.756.960,85	
2. technische Anlagen und Maschinen	11.182.790,75	8.439.664,68	8.793.829,00	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.998.112,71	1.909.417,98	2.025.780,49	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	19.500,00	327.849,02	
	26.437.276,83	28.397.673,51	30.904.419,36	
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	930.042,59	
		0,00	930.042,59	
Summe Anlagevermögen	23.168.011,50	5.212.360,22	30.387.950,78	
			32.731.966,96	

**Angaben zur Bilanz****Restlaufzeit der Forderungen**

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt:

Art der Forderung	2020 Euro	2019 Euro
gegen verbundene Unternehmen	11.956.662,81	12.363.252,35
sonstige Vermögensgegenstände	1.740.947,08	1.740.947,08
	13.697.609,89	14.104.199,43

**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet.

Für die Berechnungen wurden folgende Annahmen getroffen:

Zinssatz	2,30	%
erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen	2,00	%
zugrunde gelegte Sterbetafel	Richttafeln Heubeck 2018G	

Der Unterschiedsbetrag aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt:

	Euro
Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen bewertet mit dem durchschnittlichen Marktzins aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren § 253 Abs. 2 HGB a.F.	1.824.217,00
Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen bewertet mit dem durchschnittlichen Marktzins aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren § 253 Abs. 2 HGB	1.680.191,00



	<b>Euro</b>
Unterschiedsbetrag (Ausschüttungssperre)	144.026,00

**Angaben und Erläuterungen zu den sonstigen Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen entfallen zu 84 % auf den Personalbereich (hier wiederum überwiegend Resturlaub, Jahresprämien) und im übrigen auf Gewährleistungs- und Instandhaltungsaufwendungen sowie Gutschriften.

**Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem und über einem Jahr**

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt Euro 6.445.041,64 (Vorjahr: Euro 6.403.509,82).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über einem Jahr beträgt Euro 1.535.233,86 (Vorjahr: Euro 2.665.852,51).

<b>Art der Verbindlichkeit</b>	<b>2020 Laufzeit unter 1 Jahr Euro</b>	<b>2020 Laufzeit über 1 Jahr Euro</b>	<b>2019 Laufzeit unter 1 Jahr Euro</b>	<b>2019 Laufzeit über 1 Jahr Euro</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.527.579,50	1.535.233,86	1.537.644,54	2.665.852,51
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.304.620,85	0,00	2.066.355,15	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	22.696,68	0,00	834.272,34	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	3.590.144,61	0,00	1.965.237,79	0,00
	6.445.041,64	1.535.233,86	6.403.509,82	2.665.852,51

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEuro 2.239 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen.

**Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung****Aufgliederung der Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse werden gemäß § 285 Nr. 4 HGB wie folgt aufgliedert:

	<b>Umsatz in</b>
Tätigkeitsbereich	TEuro
Vertrieb eigener Erzeugnisse	57.218
Handelsware	16.785
andere Leistungen	3.694
Summe	77.697

  

	<b>Umsatz in</b>
Geographisch bestimmter Markt	TEuro
Deutschland	34.137
Europa	10.092
Drittland	33.468

	<b>Umsatz in</b>
Summe	77.697

**Sonstige Angaben**
**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen durchschnittlich beschäftigt:

	<b>2020</b>
Produktion	207
andere Bereiche	179
Auszubildende	25
	411

**Geschäftsführer**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurde die Gesellschaft durch die folgenden Personen vertreten:

Herr Bernd-Rainer Kirchhübel, Diplom-Ingenieur

Herr Rolf Christian Kirchhübel, Diplom-Kaufmann

Herr Gerold Matthias, Kirchhübel, Diplom-Ingenieur

Da sich aus der Angabe der Geschäftsführervergütungen die Bezüge eines Organmitgliedes feststellen lassen, wurde von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf die Angabe verzichtet.

**Angaben über den Anteilsbesitz**

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname	Sitz	Anteilshöhe in %	Eigenkapital in TEuro	Jahresergebnis in TEuro
OCULUS Inc.	Arlington, USA	100	8.284	919
OCULUS Holding	Washington, USA	100	0	0
OCULUS Canada Holding, Inc.	Vancouver, Kanada	99,9	22	247
OCULUS Brazil Ltda.	Sao Paulo, Brasilien	51	-451	-222
OCULUS spol. s.r.o.	Horice, Tschechien	55	835	54
OCULUS & Co. spol. s.r.o.	Bratislava, Slowakei	80	389	-3
OCULUS Sp. z.o.o.	Warschau, Polen	90	84	-36
OCULUS Turkey	Ankara, Türkei	70	425	211
OCULUS Asia Ltd.	Hongkong	90	1.223	991
OCULUS Iberia S.L.	Madrid, Spanien	100	1.107	121
OCULUS Surgical Inc.	Port St. Lucie, USA	100	2.630	2.085



Firmenname	Sitz	Anteilshöhe in %	Eigenkapital in TEuro	Jahresergebnis in TEuro
OCULUS Instruments Ltd.	Birmingham, Großbritannien	100	132	26

**Honorar des Abschlussprüfers**

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt Euro 16.000,00 und entfällt ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

**Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres**

Über folgende, nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetretene Vorgänge von besonderer Bedeutung, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind, ist zu berichten:

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ist in 2022 mit einer Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Konjunktur zu rechnen. Für die Gesellschaft können sich daraus Risiken aus Umsatzausfällen sowie aus zeitlichen Verzögerungen bei der Durchführung von Aufträgen ergeben. Diese Risiken können gegenwärtig hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit ihres Eintritts sowie liquiditäts- und ergebniswirksamer Größenordnung noch nicht abschließend abgeschätzt werden.

Wetzlar, 23. Dezember 2021

- Geschäftsführung -

Das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 beträgt Euro 6.928.106,54

Die Gesellschafterversammlung hat mit Datum vom 16. Februar 2022 beschlossen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

**sonstige Berichtsbestandteile**

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 16.02.2022 festgestellt.

**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die "OCULUS" Optikgeräte Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der "OCULUS" Optikgeräte Gesellschaft mit beschränkter Haftung - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der "OCULUS" Optikgeräte Gesellschaft mit beschränkter Haftung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.



## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.



•führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wetzlar, 23. Dezember 2021

**RPA Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Thomas Ruhmann, Wirtschaftsprüfer*